


Von: **Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg** info@selma-stern-zentrum.de  
Betreff:   
Datum: 22. Januar 2019 um 16:52  
An: m.schaertl@hu-berlin.de

SS

Sollte diese E-Mail nicht richtig dargestellt werden, besuchen Sie hier die Webversion.



## NEWSLETTER Februar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Vorlesungszeit endet unsere Ringvorlesung Kultur der Migration - Migration der Kultur mit Beiträgen von Prof. Dr. Naika Foroutan (Berlin), Prof. Dr. Iris Därmann (Berlin) und Prof. Dr. Harald Bauder (Toronto). Sie hat gezeigt, dass die interdisziplinäre Zusammenarbeit äußerst fruchtbar ist und wir danken dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung und dem Zentrum für Antisemitismusforschung für die gelungene Kooperation.

Gern weisen wir auf die Tagung: Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen. Eine Spurensuche hin, die an der Hochschule für Musik Weimar entstanden ist und von einer Ausstellung im Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus flankiert wird. Die Tagung findet vom 31.01.-01.02.2019 statt. Die Ausstellung ist bis 31.03.2019 zu sehen.

Vom 22.02.-28.04.2019 ist die Wanderausstellung „angezettelt. Antisemitische und rassistische Aufkleber von 1880 bis heute“, die am Zentrum für Antisemitismusforschung in Zusammenarbeit mit dem Selma Stern Zentrum entstanden ist, im Jüdischen Museum Rendsburg zu sehen. InteressentInnen, welche die Ausstellung selbst einladen wollen, finden alle Informationen auf unserer Webseite.

Im März finden zwei Tagungen unter Beteiligung des ZJS statt, zu welchen wir herzlich einladen: Studierenden-Symposium: Tod und Krise. Totenfürsorge und Bestattungspraktiken im langen 19. Jahrhundert, 19.-21.03.2019, in Berlin und Seminar: End-of-Life: Jewish Perspectives (4): Vom Umgang mit dem Älterwerden und dem Alter, 28.-31.03.2019, in München.

Die Leo Baeck Summer University 2019 findet vom 01.-12.07.2019 zum Thema: Jewish Berlin – Past and Present statt. DoktorandInnen mit einem Forschungsthema im Themenkomplex des „Jüdischen Berlin“ sind herzlich eingeladen, sich um eine Teilnahme zu bewerben.

Wir gratulieren unserem ehemaligen Doktoranden Markus Nesselrodt, der für seine Promotionsschrift die Auszeichnung des polnischen Botschafters in der Bundesrepublik Deutschland für herausragende Dissertationen erhalten hat und am 31.01. den Irma Rosenberg-Förderpreis für die Erforschung der Geschichte des Nationalsozialismus 2018 des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien verliehen bekommt. Markus Nesselrodt war bis 2016 Doktorand am Selma Stern Zentrum und wurde 2017 mit der Arbeit „Der Vernichtung entkommen: Erfahrungen polnischer Juden in der Sowjetunion (1939-1946)“ promoviert. Nach einem Saul Kagan Fellowship ist er seit 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kultur und Geschichte Ost- und Mitteleuropas der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

Wir freuen uns sehr, mitzuteilen, dass Prof. Dr. Dr. h.c. Eveline Goodman-Thau das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde und gratulieren herzlich.

Ihr Team des Selma Stern Zentrums



Veranstaltungen  
im Bereich  
Jüdische Studien



Ringvorlesung



Colloquien



Tagungen und  
Workshops



Ausschreibungen  
und Calls for  
Papers



Publikationen  
unserer Mitglieder



VERANSTALTUNGEN IM BEREICH JÜDISCHE STUDIEN



**07.02.2019**  
**Konzert**

### **HOHE FEIERTAGE - LITURGISCHE PERLEN**

Konzert der Kantorenausbildung des Abraham Geiger Kollegs unter der künstlerischen Leitung von Kantorin Dr. Roslyn Barak (USA)

**Veranstalter:** Nemtsov&Nemtsov - Raum für Kunst und Diskurs  
**Ort:** nemtsov&nemtsov, Witzlebenstr. 38, 14057 Berlin  
**Zeit:** 19:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

**22.02.-28.04.2019**  
**Ausstellung**

### **Angezettelt**

Antisemitische und rassistische Aufkleber von 1880 bis heute

Die Schau, die vom 22. Februar bis 28. April 2019 im Jüdischen Museum in Rendsburg zu sehen ist, zeigt Sticker, Marken und Sammelalben, die diskriminierende und menschenverachtende Parolen im Kleinformat verbreiten. Sie macht historische Vorbilder aktueller Hassparolen und -bilder sichtbar und zeigt auch die Wandelbarkeit gruppenfeindlicher Ideologien.

**Veranstalter:** Jüdisches Museum in Rendsburg  
**Organisation:** Ann-Katrin Kastberg, E-Mail: a.kastberg@campus.tu-berlin.de  
**Ort:** Jüdischen Museum Rendsburg, Prinzessinstraße 7–8,  
24768 Rendsburg  
**Öffnungszeiten:** dienstags bis sonntags 12:00 Uhr-17:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



## RINGVORLESUNGEN

### **KULTUR DER MIGRATION - MIGRATION DER KULTUR**

Die vom Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS), dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) und dem Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA) im Wintersemester 2018/19 durchgeführte Ringvorlesung wird den Fokus auf kulturelle Transfers im Zuge von Migrationsbewegungen und auf den Wandel von Kultur(en) durch Migration legen. Dabei sollen unterschiedliche disziplinäre und methodische Zugänge zu diesem Thema beleuchtet werden und historische wie theoretische und aktuelle empirische Forschungen, die die Geschichten von Migrationsbewegungen, -orten und -subjekten nachzeichnen, vorgestellt werden. Migration aus muslimisch geprägten Ländern nach Europa wird dabei ebenso eine Rolle spielen, wie die Migration der europäisch-jüdischen Kultur weltweit. Ziel des Vergleiches ist es, auf Verflechtungen und Analogien aufmerksam zu machen und Differenzen herauszuarbeiten. Dabei sollen drei Aspekte akzentuiert werden: erstens die lange europäische Vorgeschichte von Migration, zweitens die jahrhundertalte jüdische Erfahrung von Diaspora und Migration und drittens die Relevanz, die der Umgang und die Übertragbarkeit der aktuellen Situation sowohl für die jüdischen Studien als Fach als auch für den Umgang Deutschlands mit der Migration aus dem islamischen Raum haben können. Darüber hinaus bietet die Begegnung von Empirie und Theorie/Geschichte eine bereichernde Dimension, die von den einzelnen Wissenschaftsgebieten oft zu wenig abgerufen wird.

**Veranstalter:** Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg,  
Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung,  
Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin  
**Ort:** Selma Stern Zentrum, Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 0.01  
**Zeit:** 18:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

**31.01.2019**  
**Vortrag**

**Sich Undienlichmachen/Undienlichwerden im transatlantischen Sklavenhandel**  
**Prof. Dr. Iris Därmann (Berlin)**

**07.02.2019**  
**Vortrag**

**Zuwanderung und das kanadische Nationalverständnis –  
Alte und neue Herausforderungen**  
Prof. Dr. Harald Bauder (*Toronto*)

---

**POPULISMUS - POPKULTUR - PÄDAGOGIK**

Interdisziplinäre Analysen und Gegenstrategien in Zeiten autoritärer Formierungen

Was erreicht war, fällt derzeit in sich zusammen oder wird angegriffen – so scheint es zumindest. Harte nationalistische Töne sind aus dem Bundestag vernehmbar. Ein drastischer Rassismus gewinnt auf den Straßen an Raum, mal populistisch verpackt, mal brutal biologisch. Antisemitische Tiraden sind in Popkultur und auf den Schulhöfen zu vernehmen. Wie kommt es, dass Politik und Gesellschaft so sehr ins Autoritäre und nach rechts kippen?

In der Ringvorlesung analysieren wir diese heutigen Zeiten aus verschiedenen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Perspektiven. Wir fragen nach der Rolle von Popkultur im Kontext von Populismus und nach den Auskünften, die Kulturercheinungen über die Verfasstheit der Gesellschaft geben. Und wir fragen nach Gegenstrategien, legen dabei ein besonderes Augenmerk auf pädagogische Handlungsmöglichkeiten.

Die Ringvorlesung findet im Friedenssaal im Großen Waisenhaus Potsdam in der Breiten Str. 9a (Zugang über die Lindenstraße 34a) in Potsdam statt.

**Veranstalter:** Moses Mendelssohn Zentrums für europäisch-jüdische Studien und Fachhochschule Clara Hofbauer Potsdam

**Ort:** Friedenssaal im Großen Waisenhaus, Breite Str. 9A, 14467 Potsdam

**Zeit:** 18:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

**06.02.2019**  
**Vortrag**

**Rechtspopulismus und Rechtsextremismus als Herausforderungen für die Lehre**  
Prof. Dr. Heike Radvan

**20.02.2019**  
**Vortrag**

**Mit Recht gegen Rassismus!? Antidiskriminierungsarbeit in der Praxis**  
Gudrun Greve und Ingmar Pech (*Antidiskriminierungsberatung Brandenburg*)



COLLOQUIUM des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien

Am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS) wird durch ein wöchentlich stattfindendes Colloquium ein Raum zum Dialog geschaffen, in dem sich alle Doktoranden und Post-Docs der Graduiertenschule des ZJS, alle assoziierten Graduierten und Interessierte im Bereich Jüdischer Studien austauschen können.

**Ort:** Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstr. 22a, 10178 Berlin, Seminarraum 1.01

**Zeit:** donnerstags, 16 - 18 Uhr

**07.02.2019**  
**Vortrag**

**Stille Helden – Der Umgang mit der Rettung von Juden in der Volksrepublik Polen**  
Dr. Marta Ansilewska-Lehnstaedt

---

DIASPORA - EXIL - MIGRATION Methodische und theoretische Neuansätze

FORSCHUNGSCOLLOQUIUM von Prof. Dr. Kerstin Schoor:

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen (Migrationsbewegungen eingeschlossen) erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle

wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen, – im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung, oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender MA-Arbeiten und Dissertationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es präsentiert Vorträge und Diskussionen mit internationalen Gastwissenschaftlern.

**Orte:** Europa-Universität Viadrina, Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration  
Logenstraße 9-10, 15230 Frankfurt (Oder)  
Stephan-Saal und Postgebäude Raum 265

**Zeiten:** dienstags 14:15-15:45 Uhr und 16:15-17:45 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

**29.01.2019**  
**Vortrag**

**Vergessene Orte deutsch-jüdischer Kultur: Das Schicksal der jüdischen Bibliotheken Berlins und ihrer Bestände**

**Uta Esther Hadad** (*Frankfurt/Oder*)

**Ort:** EUV, Postgebäude, Raum 265

**Zeit:** 14:15 Uhr -15:45 Uhr

**29.01.2019**  
**Gastvortrag**

**Bücher als Ankläger: Jüdische Dokumentationen von Massenverbrechen vor und nach dem Holocaust**

**Dr. Elisabeth Gallas** (*Leipzig*)

**Ort:** EUV, Stephan-Saal

**Zeit:** 16:15 Uhr -17:45 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

**22.02.2019**  
**Vortrag**

**Jüdisches Schreiben in Mittel- und Ostmitteleuropa: Diasporische Schreibweisen, Praktiken und Transferprozesse**

**Dr. Andree Michaelis-König, Malte Spitz, Irad Ben Isaakm**  
(*Frankfurt/Oder, Selma Stern Zentrum*)

**Ort:** EUV, Postgebäude, Raum 265

**Zeit:** 14:15 Uhr -15:45 Uhr

**22.02.2019**  
**Gastvortrag**

**Jüdische Diaspora und Wissenschaft - Jüdische Wissenschaft der Diaspora**

**Judith Müller** (*Basel*)

**Ort:** EUV, Stephan-Saal

**Zeit:** 16:15 Uhr -17:45 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)



TAGUNGEN UND WORKSHOPS

**31.01.-01.02.2019**  
**wiss. Tagung**

**01.02.-31.03.2019**  
**Ausstellung**

**Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen. Eine Spurensuche**

Das Projekt Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen. Eine Spurensuche hat das Ziel, die Schicksale ausgewählter jüdischer Persönlichkeiten des musikalischen Lebens in Thüringen während der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur zu erforschen und darzustellen. Als Forschungsarbeit, mittels einer Ausstellung, einer Tagung und einer Publikation wird das Projekt realisiert. Die Ausstellung präsentiert die künstlerischen Aktivitäten der Thüringer Musiker, ihre Verdienste und ihre Verfolgung durch das nationalsozialistische System in komprimierter Weise. Die erworbenen Forschungsergebnisse und Thesen sollen während der Tagung in einem vertieften historischen Kontext diskutiert werden. Im Fokus stehen Themen wie nationalsozialistische Kulturpolitik, Musik und Exil, MusikerInnen und Musik in Konzentrationslagern sowie die künstlerische Verarbeitung der Holocausterfahrung. Prof. Dr. Dieter Borchmeyer beleuchtet in einem Festvortrag die Ambivalenzen der sogenannten jüdischen Akkulturation in Deutschland. Ein Konzert mit Musik von Günter Raphael (1903–1960) gespielt von den Studierenden der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar bildet dazu den ergänzenden und aufschlussreichen Rahmen.

**Veranstalter:** Thüringer Staatskanzlei in der Kooperation von weim I art e.V. mit dem Stadtmuseum Weimar und der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

**Ort:** Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus, Karl-Liebknecht-Str. 7, 99473 Weimar

Zeit Tagung: 31.01.-01.02.2019  
Zeit Ausstellung: 01.02.-31.03.2019

[link zur Veranstaltung](#)

**19.-21.03.2019**  
**Symposium**

**Tod und Krise. Totenfürsorge und Bestattungspraktiken im langen 19. Jahrhundert.  
Vom Umgang mit dem Älterwerden und dem Alter**

**Veranstalter:** HUG und Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
**Organisation:** Anja Maria Hamann, Nina Kreibitz, Katja Wolgast  
**Ort:** Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin  
**Anmeldung:** bis 28.02.2019 unter: symposium@geschichte-tod.de  
**Zeit:** 19.-21.03.2019

[link zur Veranstaltung](#)

**28.-31.03.2019**  
**Seminar**

**End-of-Life: Jewish Perspectives (4)  
Vom Umgang mit dem Älterwerden und dem Alter**

Themenschwerpunkte:

- Rolle, Würde und Wohlbefinden der älteren Generation im Judentum
- Umgang mit Demenz und Demenzkranken im Judentum
- Psychosoziale Begleitung von Shoaüberlebenden
- Spiritualität im jüdischen Seniorenheim
- Trauer und Demenz
- Vorsorgeplanung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Validation nach Naomi Feil

**Veranstalter:** Klinikum Bielefeld Mitte,  
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München-Regensburg  
**Information:** stephan.probst@klinikumbielefeld.de  
**Ort:** Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern  
St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München  
**Zeit:** 28.-31.03.2019

[link zur Veranstaltung](#)

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



AUSSCHREIBUNGEN UND CALLS FOR PAPERS

**Call for Applications**  
**01.07.-12.07.2019**

**Deadline:**  
**April 01, 2019**

**Leo Baeck Summer University (LBSU) 2019**  
**"Jewish Berlin - Present and Past"**

The interdisciplinary Leo Baeck Summer University aims at doctoral students from all disciplines, who deal with aspects of Jewish Berlin in their dissertations. The focus will be on applying theoretical approaches and research results to the fields of Jewish history, literature, and culture in Berlin. Along with intensive workshops, the participating students are required to present and discuss their own research projects. The final program will be developed in accordance with the participants' research topics. Guest lecturers will address and analyze them in one-day workshops. The summer school will be conducted in English.

**Veranstalter:** Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
**Ort:** Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 1.01  
**Kontakt:** info@lbsu.de

[Link zur Ausschreibung](#)

**Call for papers**  
**02.07.-03.07.2019**

**Deadline:**

**Workshop: "Globalising French Jewish Politics"**

**Veranstalter:** Central European University, Budapest/Leibniz Institute of European History, Mainz, Fordham University/New York Public Library and hosted by the Jewish

**March 15, 2019**

**Ort:** Studies Program at the Central European University  
Central European University, Budapest, Hungary  
**Kontakt:** frenchjewishpolitics@gmail.com

[Link zur Ausschreibung](#)

**Ausschreibung**  
**29.07.-18.08.2019**

**Jewish Activism Summer School Berlin & Potsdam**

Social Engagement in Theory and Practice

Come study Jewish wisdom about fixing our world, get to know innovative and effective people and organizations making a difference, and meet like-minded peers. Our combination of mini-courses, meetings with local organizations and visits to relevant sites will change you – and the future – for good.

**Anmeldung: jetzt**

**Veranstalter:** Jewish Activism Summer School (JASS)  
**Kontakt:** School of Jewish Theology, Universität Potsdam  
Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam  
Phone: +49(0)331-977-4314  
E-Mail: jassinfo@uni-potsdam.de

[Link zur Ausschreibung](#)

**Fellowship**  
**Deadline:**  
**May 1, 2019**

**The Felix Posen Post-Doctoral / Junior Faculty Fellowship (2019–2020)**

The Felix Posen Post-Doctoral / Junior Faculty Fellowship is intended for scholars from Israel and abroad who have shown exceptional excellence, depth and originality in their academic work, and whose research investigates antisemitism, anti-Jewish hostility and the mechanisms of antisemitic prejudice through the ages, focusing on relations between Jews and non-Jews, particularly in situations of tension and crisis, and may include comparative perspectives on other forms of discrimination and racism.

**Information:** Dr. Martina Weisz martinaw@savion.huji.ac.il

[Link zur Ausschreibung](#)

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



PUBLIKATIONEN UNSERER MITGLIEDER

**Enzenbach, Isabel:** Antisemitismus in der zeitgenössischen Karikatur. Das Beispiel der Netanjahu/Netta-Zeichnung in der „Süddeutschen Zeitung“, in: Visual History, 17.12.2018.  
<https://www.visual-history.de/2018/12/17/antisemitismus-in-der-zeitgenoessischen-karikatur/>

**Fischer, Stefanie:** Belonging and trustworthiness: Jewish Businessmen in the Public Rhetoric around trustworthiness in post-WWI Germany, in: Nina Caputo, Mitchell Hart (Hg.), On the Word of a Jew: Oaths, Testimonies and the Nature of Trust, Indiana University Press 2019, S. 158-178.

**Goodman-Thau, Eveline:** Vom Archiv zur Arche. Geschichte als Zeugnis. Verlag Edition AV. Bodenburg 2018.  
<http://www.edition-av.de/buecher/goodman-thau.html>

**Herrmann, Manja:** „The Power of Authenticity: Individualism, Gender, and Politics in Early German Zionism.“ In: Modern Judaism - A Journal of Jewish Ideas and Experience (2019), pp. 1-21. <https://doi.org/10.1093/mj/kjy022>

**Ingenschay, Dieter:** „Las literaturas judeo-latinoamericanas frente a nuevos desafíos locales“ in Christoph Strosetzki (ed.), Aspectos actuales del hispanismo mundial. Literatura – Cultura – Lengua. Actas del Congreso AIH Münster 2016, Berlin: De Gruyter 2018, vol. II, pp. 21–34.

**Kibling, Marco:** Krüger, Doris Maja: Tagungsbericht: Ernst Akiba Simon (1899-1988): Life, Work and Controversies between Germany and Israel, 20.08.2018 – 21.08.2018 Berlin, in: H-Soz-Kult, 19.01.2019, <[www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-8059](http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-8059)>.

**Klokova, Antonina / Nemtsov, Jascha** (Hrsg.): Julian Krein: Notizen aus meinem musikalischen Leben (=Jüdische Musik. Studien und Quellen zur jüdischen Musikkultur, Band 15), Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2018. Neben der wissenschaftlichen Edition dieses bedeutenden Manuskripts enthält der Band meinen umfangreichen Artikel „Was heißt da noch Freiheit des Schaffens“ über die jüdische Musikkultur in der Sowjetunion.

**Kranz, Dani:** German Non-Jewish Spousal and Partner Migrants in Israel: The Normalisation of Germanness and the

Kranz, Dani: German, Non-German Spoken and Parental Language in Israeli and Palestinian Families: The Normalization of Germanness and the Dominance of Jewishness, *Journal of Israeli History*, 2018, 36 (2), <https://doi.org/10.1080/13531042.2018.1548297>

**Kranz, Dani:** Vom Ort des Traumas zum Ort der Sehnsüchte: Anthropologische Beobachtungen zur intergenerativen Tradierung von Trauma und Deutschtum unter Jeckes in Israel, in *Psychotherapie im Alter*, 2018, 15 (3): 277-292.

**Kranz, Dani:** Ein Plädoyer für den Alloismus: Historische Kontinuitäten, Zeitgeist und transkultureller Antisemitismus, in *Flucht ins Autoritäre – Rechtsextreme Dynamiken in der Mitte der Gesellschaft* (eds.) Oliver Decker & Elmar Brähler, 177-192. Leipzig: Universität Leipzig, 2018.

**Kranz, Dani:** Anthropological Perspectives on German NGOs in Israel/the Palestinian Territories in *Between Jerusalem, Ramallah and Tel Aviv: German Political Foundations Abroad: A Kaleidoscope of Perspectives* (eds.) Anna Abelmann & Katharina Konarek, 53-64. Wiesbaden: Springer, 2018.

**Kranz, Dani:** Almost Like Jews: Children of Foreign, Non-Jewish Mothers and Israeli Jewish Fathers in the State of Israel, in *Stop! No Borders* (eds.) Ra'anan Lipshitz and Hani Zubida, 493-506. Tel Aviv: Yediot, 2017. (Hebrew)

**Kranz, Dani:** Israeli Jews in the New Berlin: From Shoah Memories to Middle Eastern Encounters, co-author Hadas Cohen, in *Cultural Topographies of the New Berlin: An Anthology* (eds.) Jennifer Ruth Hosek and Karin Bauer, 322-346. Oxford: Berghahn, 2017.

**Nemtsov, Jascha:** CD "Hebräische Kammeroper" - ein gemeinsames Projekt der Bühnen der Stadt Gera, der ACHAVA Festspiele Thüringen, des Deutschlandfunks Kultur und des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien. Im Rahmen des Projekts erlebte die erste hebräische Oper der Musikgeschichte, "Die Jugend Abrahams" von Michail Gnesin (komponiert 1922 in Palästina), im November 2017 in Gera ihre Uraufführung. Die Premiere wurde vom Deutschlandfunk aufgenommen, diese Aufnahme erscheint nun auf CD zusammen mit der anderen Oper des Projekts, "Saul in En Dor" von Joseph Tal.

**Paul, Ina Ulrike / Schraut, Sylvia** (Hrsg.): *Rassismus in Geschichte und Gegenwart. Eine interdisziplinäre Analyse* (= *Zivilisationen & Geschichte*, Bd. 55), Berlin u.a. (Peter Lang Verlag) 2018.

**Schüler-Springorum, Stefanie:** "Gender and the Politics of Anti-Semitism". In: *The American Historical Review*, Volume 123, Issue 4, 1 October 2018, Pages 1210–1222.

**Witte, Markus:** Hugo Gressmann (1877–1927) – Ein Leben für die Geschichte der Religion, in: *Biblische Notizen* 179 (2018), 107–120.

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)

---

**Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.01.2019**

**Redaktionsschluss der Märzausgabe: 15.02.2019**

Alle notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte [unserer Webseite](#) oder den Webseiten der Anbieter.

---

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

<https://www.facebook.com/zjsbb/>

Find us on 

---

Gefördert durch das



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

Informationen unter:  
<http://selma-stern-zentrum.de/>

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstraße 22a  
10178 Berlin

Tel: 030 / 2093 - 66311

Fax: 030 / 2093 - 66325

Mail: [info@selma-stern-zentrum.de](mailto:info@selma-stern-zentrum.de)

